







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.02.2000 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.02.2000 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Freitag, den 11. Februar 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol hat sich zurückgebildet.

Im Raum Arlberg/Außerfern, der Silvretta sowie den Nordalpen ist sie noch verbreitet als erheblich, in den übrigen Regionen Nordtirols als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen bilden dabei neben schattseitigen Steilhängen oberhalb von etwa 2000m vor allem kamma nahe Bereiche.

In Osttirol ist die Lawinengefahr entlang des Tauernkammes zum Teil noch erheblich, in den übrigen Regionen gering.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Neuschnee der vergangenen Tage hat sich unter dem Einfluß der milden Temperaturen deutlich gesetzt und auch mit den darunterliegenden Schneeschichten verbunden.

Zu beachten ist aber, dass die Altschneedecke vielfach Schwachschichten enthält und damit weiter störanfällig bleibt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Kaltfront überquert heute am Vormittag Tirol. Dahinter strömt aus Nordwesten vorübergehend trockenere Kaltluft heran, bevor am Sonntag ausgedehnte Wolkenfelder aus Westen aufziehen.

Die Nördlichen Kalkalpen bekommen etwas Neuschnee, ihre Gipfel sind oft in Wolken gehüllt. Auch die hohen Hauptkammgipfel tragen zeitweise Wolkenhauben, leichte Schneefälle beschränken sich aber auf die Silvretta und die Ötztaler Alpen. Anfangs weht stellenweise kräftiger Wind aus West bis Nord, tagsüber wird der Wind deutlich schwächer. Die Temperatur sinkt in 3000m gegen -10 Grad, in 2000m gegen -5 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair